

Die Bloomfield Germania

Jahrgang

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 31. Dezember 1908.

Nummer 25

Der Siegeszug des Tabaks.

Raucher im Alterthum und die Einführung des Krautes in Europa.

Raucher im Alterthum — Der erste christliche Raucher — Federkrieg in Frankreich — Tabakleidenschaft in Holland — Friedrich der Große — Raucherbote.

Schon im Alterthum gab es Völker, die sich durch den Dampf verschiedener Kräuter oder durch das Einfaugen des Rauches durch Hohle befäulende Vergiftungen verschafften; so liebten sich die alten Gallier und Germanen durch den Dampf von verbranntem Hanf zu erregen. Nach Herodot kannten die alten Babylonier bereits den Tabak; in China ist das Rauchen eine alte Gewohnheit.

In den Gesichtskreis der Kulturvölker trat das berauschende Kraut jedenfalls erst, als Columbus die neue Welt betrat und sein treuer Matrose Sanchez der erste christliche Tabakraucher wurde. Die Eingeborenen kühlten sich in ganze Wolken des getrockneten Krautes, das in ein Reisblatt gewickelt, an einem Ende angezündet und am anderen in den Mund genommen wurde. Doch haben die Eingeborenen von Kuba den Rauch auch durch lange gabelförmige Röhren direkt in ihre Nasenlöcher geleitet, um sich an dem Geruch zu erquickeln. Im Anfang des 17. Jahrhunderts kam dann das Rauchen in Frankreich in Mode und griff unter Ludwig XIV. so um sich, daß ein wilder Federkrieg zwischen Tabakfreunden und Tabakgegnern entbrannte.

Ludwig XIV ließ Tabak unter das Kriegsvolk verteilen und jeden Soldaten mit Rauchgeräthen versehen; auch die Damen, vornehm und geringe, kosteten in reichen Mengen von dem neuen Gift. Wettkämpfe wurden veranstaltet, und Sieger war der, der die schönste Pfeife besaß und täglich am meisten daraus rauchte.

Den höchsten Raucher aber entsetzte die Tabakleidenschaft, die im 17. Jahrhundert alle Länder überfluthete, in Holland. Hier rauchten 1590 die Studenten aus irdenen Pfeifen trotz der ernsthaften Warnung der medizinischen Fakultät, daß ihre Gehirne davon schwarz werden würden. „Die merkwürdigen Kräfte und großen Tugenden“ des Krauttabakes wurden in Wort und Schrift angepriesen. Bald wurden zahllose „Tabakhäuser“ eröffnet, die das höchste Vergnügen der Gutgefinnten erregten, und in denen hoch und niedrig „als fauler Stinker inmitten des stinkenden Qualms“ voll Behagen seine Zeit verbrachte. Viele Raucher „tranken“ täglich 20 Pfeifen; schon Kinder von sechs und sieben Jahren saßen bei Tisch mit Pfeifen im Munde. „Tagelöhner ließen Frauen und Kinder verarmen, während sie selbst sich mit Rauch sättigten.“ So klagt ein Sittenprediger jener Tage.

Nächst Holland wurde Deutschland am stärksten von der Rauchbegier ergriffen. Ein guter Beobachter der Zustände meldet davon: „Von dem Augenblicke, wo sie den Tabak kennen lernten, breitete sich die Gewohnheit des Rauchens dergestalt aus, daß man bald keine Bauernwohnung mehr traf,

wo nicht die Pfeife zu finden war. Theils rauchen, theils essen, theils schnupfen sie den Tabak auf, und man muß sich wundern, daß noch niemand auf den Gedanken gekommen ist, ihn sich in die Ohren zu stopfen.“ Der erste preussische König war ein leidenschaftlicher Raucher, und Friedrich der Große, der so gern schnupfte, förderte den Tabakbau in Preußen mit allen Kräften. Er betraute 1765 den Kaufmann Francois Lagare Rauband mit der alleinigen Fabrikation und dem alleinigen Verkauf des in Preußen gebauten Tabaks, wobei der Schnupf- und der Rauchtobak sowie der Konakster nicht über 24 Groschen und die geringeren Sorten nicht über fünf bis zehn Groschen das Pfund kosten durften.

Schwere Verbote gegen den Genuß des Tabaks erfolgten in der Türkei und in Rußland. Sultan Amurat IV. bestimmte, daß jeder, der beim Tabakrauchen getroffen werde, getödtet werden solle. In Petersburg wurde der Tabak feierlich verflucht, für unrein erklärt und das Rauchen als Todsünde hingestellt. Als das seinen Erfolg hatte, wurde 1634 jedem, der rauchte, der Verlust der Nase angedroht. Im Jahre 1641 wurde das Verbot dahin umgeändert, daß der, der zum ersten Male mit einer Pfeife im Munde ertrappt würde, geknetet werden solle; das zweite Mal wurde ihm die Nase aufgeschlitzt und er dann nach Sibirien verbannt. Aber alle Verstimmlungen und Todesstrafen nützten nichts, und so gab Peter der Große den Engländern für £15,000 die Erlaubniß, Tabak in Rußland einzuführen.

Nahm! Nahm!

Wenn Sie Rahm zu verkaufen haben, und der Test gefällt Ihnen nicht, so verkauft die Fairmont Creamery Co., Omaha, Nebr.

H. S. Klose & Co., Agentur.

Etwas Gutes.

Probirt unsere Buchweizen - Grütze, Hirse - Grütze, Importirte Wädlinge, Marinirte Fett - Döringe, Marinirte Sped Döringe, Anchovies, Norwegische und russische Sardinen.

H. S. Klose & Co.

Entlaufen.

Von meinem Platze südlich der Stadt eine rote Kuh mit Hörner. Um Auskunft ersucht freundlichst

Henry Volpp.

Lokales.

Dr. Mullen, Zahnarzt. Office über First National Bank.

Ich mache Damenkleider zu mäßigen Preisen. Frau J. J. McCourt.

Ein großer Vorrat Geschichten Bücher und Novellen findet Ihr im Corner Drug Store.

Vollständige Steuerliste in der Farmers & Merchants State Bank. Ihr könnt eure Steuern dort bezahlen.

Gehet zu Elwood für einen Phonographen und „Records“. Er hat eine volle Liste von Records und verkauft dieselben zu spottbilligen Preisen.

Agenten für die „Victoria“ Sprechmaschinen, die schönsten Maschinen, welche gemacht werden. Sprecht vor und hört unsere 3, 4, 5 und 7 Dollar „Records“.

Ein großer Vorrat von Diamanten und kostbaren Juwelen wird während des letzten Theiles nächster Woche im Wells Kalar Drug Store zum Verkauf dargeboten werden.

Jede Hausfrau ist darauf bedacht, Schwaaren zu erlangen welche frisch und wohlwärmend sind. Unsere Groceries besitzen diese Eigenschaften. J. D. Dennis, früher Leig's Grocerieshandlung.

Wir sind in der Lage, erster Klasse Farm-Anleihen, auf 10 Jahre Zeit, zu 5 1/2 Prozent, ohne Kommission, zu machen Teilweise Abzahlungen können nach dem ersten Jahre gemacht werden. Sehet Hunt & Ballantyne.

Notiz — Erlaube Sie freundlichst in der Citizens State Bank vorzusprechen, und Ihr Konto mit „The Corner Drug Store Co.“ zu bezahlen. Achtungsvoll Chas. V. Ode, Geschäftsführer.

Eine Seitentür in dem Gewölbe der Citizens State Bank gibt Euch ungehindert Zutritt zu den Privat-Böden, welche für unsere Kunden eingerichtet sind. Inhaber der Schlüssel können während den Bankstunden zu dem Gewölbe und den resp. Böden gelangen, ohne auch nur die Bankbeamten zu fragen. Papiere, die für Euch von Wert sind, sollen an höherer Stelle aufbewahrt werden und wir bieten unseren Kunden die beste Gelegenheit. Sprecht mit den Beamten der Citizens State Bank.

Proht Neujahr!

Räumungs-Verkauf.

Die Festtage sind vorüber und da wir zu dieser Jahreszeit gewöhnlich damit beschäftigt sind, Raum zu machen für unseren kolossalen Vorrat von

Frühjahrs-Waren,

haben wir sämtliche Winterwaren ausgesucht und werden dieselben zu außergewöhnlich reduzierten Preisen verkaufen. Die Auswahl besteht aus „Obds und Ends“ aus allen Departments, und werden wir nicht versuchen, dieselben in dieser Anzeige speziell zu beschreiben.

Jetzt ist die Zeit, um außergewöhnliche Bargains zu erlangen. Sprecht vor und macht Eure Auswahl, während dieselbe noch vollständig ist.

A. C. & E. J. Filter.



FIRST NATIONAL BANK

Ausbezahltes Kapital \$ 25,000.00
Surplus 2,000.00

Prompte und einsichtsvolle Aufmerksamkeit wird den Interessen unserer Kunden zugesichert.

Zinsen bezahlt auf Zeit - Depositen, Farm - Anleihen und Versicherungs - Wechsel auf allen Theilen der Welt ausgestellt.

Fred. Nebling, Präs.
Louis Eggert V. Präs.
W. S. Wolfe, Kassier.

Wir wünschen Eure Geschäfte zu besorgen.

Ein sicherer Platz für eure werthvolle Papiere.

Eine „Safety Deposit Box“ in unserem feuer- und diebes-sicheren Gewölbe, geschützt durch unser elektrisches Alarm-System, wird euch die Zusicherung geben, daß eure Besitzurkunden, Versicherungs-Policen und andere Werthpapiere gut aufbewahrt sind. Ihr könnt den Gebrauch der „Deposit Box“ für eine geringe jährliche Miethe erlangen. Sprecht vor und wir werden euch darüber aufklären.

Farmers & Merchants State Bank

• • • Bank • • •

Die Bank an der Ecke

W. P. Darm, Präs. P. J. Miller, Vice-Präs. P. A. Tubens, Kass.

Kniedecken u. Pferdegeschirre

Wir haben eine große Auswahl....

Knie- und Pferddecken und Geschirre

welche wir billig verkaufen. Sprecht vor und besiedel dieselben.

Kuhl & Abts.

Grosser Schleuder-Verkauf

Samstag, 2. Jan. '09.

Sämtliche übrig gebliebenen Weihnachtswaren müssen verkauft werden, einerlei was sie bringen, denn wir haben keinen Platz, um dieselben überzutragen. Wir müssen Raum machen für 10 000 Rollen Tapeten, welche jetzt täglich erwartet werden. Wenn Ihr Porzellan, geschliffenes Glas, Silberwaren, Vasen, Uhren, Bric-a-Brac, Toilettenkästchen, Parfüme oder Spielsachen braucht, könnt Ihr dieselben jetzt zum Kostenpreise erhalten.

Vergeßt nicht, uns einen Besuch zu machen am „Bargain“ Tag.

Wells Kalar Drug Co.